

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am 05.07.1996

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 13. GR Theresia Walder |
| 2. gf. GR Franz Semler | 14. GR Ludwig Binder |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 15. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Johann Haslinger | 16. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ing. Stefan Flor | 17. GR Gabriele Golda |
| 6. gf. GR Ute Nagl | 18. GR Paul Kuselbauer |
| 8. GR Martin Bauer | 19. GR Walter Ribolits |
| 9. GR Walter Winkelbauer | 20. GR Werner Pfeiffer |
| 10. GR Gabriele Walcher | 21. GR Gerhard Hausner |
| 11. GR Werner Krieger | 22. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12. GR Franz Schattner | 23. GR Michael Edinger |

Gf. GR Stachelberger nimmt ab 18.53 Uhr an der Sitzung teil.

entschuldigt: gf. GR Josef Kleindienst, GR Anton Hameder, GR Mag. Hans Dachler,
GR Erwin Schön,

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1) Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten, da dieses dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Einlauf

- Mit Schreiben vom 19.6.1996 dankt die Evangelische Pfarrgemeinde für die Subvention in der Höhe von S 40.000,--, die anlässlich der Einweihung der neuen Pfarrkirche überreicht wurde und für die Ausgestaltung der Inneneinrichtung der Kirche verwendet werden soll.
- Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes, die der Marktgemeinde für die Unterstützung bei der im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ durchgeführten Blutspendeaktion dankt.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für den Monat Juni 1996.

3) Pachtansuchen Alois Hanich, Grundst. Nr. 355, KG St. Andrä

Gf. GR Ing. Flor erklärt, daß die Angelegenheit in der Sitzung des Wald- und Liegenschaftsausschusses behandelt wurde und stellt den Antrag, Herrn Hanich das Grundstück Nr. 355, KG St Andrä, zu den üblichen Konditionen (S 1.500,--/ha, bei jährlicher Kündigung) zu verpachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Pachtansuchen Maria Friedrich, Wallenböckgasse, KG St. Andrä

Gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt, wonach von Frau Maria Friedrich, der Pächterin des Lindenkellers, ein Ansuchen um Pachtung des Kellerareals und der vor dem Keller gelegenen Fläche eingebracht wurde.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, entsprechend der Ausschußempfehlung die Fläche im Ausmaß von insg. 218 m² (68 m² Kellerlokal, 150 m² Garten) zum Preis von S 2.500,-- /pro Jahr beginnend ab 1.4.1996 auf die Dauer von 20 Jahren zu verpachten. Die Vertragserrichtungskosten gehen zu Lasten des Pächters.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Grundkaufansuchen Franz Hascher, Grundst. Nr. 220/1 und 220/2, KG Hintersdorf

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß das Grundkaufansuchen in einer Sitzung des Wald- und Liegenschaftsausschusses besprochen und nach erfolgter Begehung von den Ausschußmitgliedern die Empfehlung ausgesprochen wurde, dem Kaufansuchen zu entsprechen.

Er stellt den Antrag, die Grundstücke Nr. 220/1 bzw. 220/2, KG Hintersdorf, an Herrn Hascher zum Preis von S 12,--/m² (d.s.insg. S 131.592,--) zu verkaufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Honorarnote Dipl. Ing. Nossek für Waldschätzgutachten

Gf. GR Ing. Flor erklärt, daß in der vorletzten Sitzung des Wald- und Liegenschaftsausschusses die Einholung eines weiteren Schätzgutachtens für das Waldgrundstück, das mit Herrn

Roiser zwecks Erwerb einer Liegenschaft zur Schaffung eines Sportareals getauscht werden soll, gefordert wurde.

Dipl. Ing. Nossek wurde mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt. Die Honorarkosten betragen S 93.924,--.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die Auftragsvergabe nachträglich zu beschließen, um die Honorarnote begleichen zu können.

Zur Anfrage von GR Hausner, ob die Auftragsvergabe mittels Gemeinderats- oder Vorstandsbeschuß erfolgen muß, stellt der Bürgermeister fest, daß laut Gemeindeordnung ein Gemeinderatsbeschuß erforderlich gewesen wäre und dieser Punkt daher auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt wurde. Der Ressortleiter gf. GR Ing. Flor erläutert, daß aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit, - es war zu befürchten, daß Herr Roiser sein Anbot zurückziehen würde- , rasch gehandelt werden mußte und daher die Auftragserteilung noch vor der Gemeinderatssitzung erfolgen mußte.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß dieselbe Vorgangsweise von gf. GR Kleindienst bei Auftragserteilung für die Herstellung der Radwegtafeln praktiziert wurde. Im übrigen sei es aus terminlichen Gründen oft notwendig, auf Vorstands- und Ausschußebene Entscheidungen zu treffen, die nachträglich vom Gemeinderat sanktioniert würden.

GR Mag. Ruffingshofer erläutert, daß laut Gemeindeordnung der Bürgermeister berechtigt ist, Entscheidungen zu treffen, die vom Gemeinderat nachträglich befürwortet werden. Im übrigen sei die Verrechnung im Rahmen der Gebührenordnung der Ziviltechniker für Land- und Forstwirtschaft erfolgt, wobei die geringeren Gebührensätze zur Anwendung gebracht wurden. Seine Fraktion werde daher dem Antrag zustimmen.

Weiters kritisiert GR Hausner, daß vor Auftragserteilung kein Kostenvoranschlag eingeholt wurde.

Der Bürgermeister stellt fest, daß er zum Zeitpunkt der Auftragserteilung auf Urlaub war, die Entscheidung wurde im Ausschuß getroffen. Vzbgm. Seidl erklärt, daß er in seiner Funktion als Vertreter des Bürgermeisters der Auftragserteilung zugestimmt habe. Es könne daher von ihm lediglich die Kritik, daß keine schriftliche Auftragserteilung erfolgt sei, zur Kenntnis genommen werden.

Gf. GR Ing. Flor zeigt sich verwundert, daß ausgerechnet von Gemeinderat Hausner, der kein Mitglied des Wald- und Liegenschaftsausschusses ist und dem daher der Sachverhalt nicht zur Gänze bekannt sein kann, Kritik an der Vorgangsweise geäußert wird. GR Hausner könne auch nicht vom Ausschußmitglied, GR Schön, der bedauerlicherweise bei den Ausschußsitzungen zumeist entschuldigt sei, informiert worden sein.

Der Bürgermeister ersucht, falls keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, über den Antrag von gf. GR Ing. Flor abzustimmen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

7) NÖ Hilfswerk - Förderungsansuchen für Aktion Tagesmütter

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des NÖ Hilfswerkes Tulln, wonach die Gemeinde um finanzielle Unterstützung für die Tagesmutteraktion in der Höhe von S 200,-- pro Kind und Monat ersucht wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention, die im Jahre 1996 S 6.000,-- beträgt, zu gewähren.

GR Golda dankt dem Bürgermeister für die Unterstützung dieser Aktion. Sie erachtet die Aktion Tagesmutter für eine wesentliche Einrichtung, die vielen Müttern den Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Musikschule St. Andrä-Wördern - Erhöhung der Schulbeiträge ab Schuljahr 1996/97

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Prof. Schnürl, dem Leiter der Musikschule, der unter Hinweis auf die letzte Beitragserhöhung vor zwei Jahren eine Erhöhung der Musikschulbeiträge empfiehlt.

Der Ressortleiter gf. GR Dreschkay erklärt, daß der Betrieb der Musikschule trotz Subventionen für die Gemeinde einen erheblichen Kostenaufwand darstellt und stellt den Antrag, der Erhöhung der Musikschulbeiträge ab dem Schuljahr 1996/97 zuzustimmen, wobei das Schulgeld

für eine wöchentliche Einzelstunde zu 50 Minuten	monatlich S 600,--
für eine wöchentliche Einzelstunde zu 30 Minuten	monatlich S 360,--
für Gruppenunterricht ab 2 Schüler in einer wöchentlichen Unterrichtszeit zu 50 Minuten	monatlich S 325,--
für Blockflötengruppen	halbjährlich S 600,--

beträgt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) VS-Turnsaal - Erhöhung des Benützungsentgeltes ab Schuljahr 1996/97

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß aufgrund der steigenden Reinigungs- und Betriebskosten vom Ausschuß für Schule-, Sport-, Kultur und Soziales empfohlen wurde, die Miete für die Benützung des Turnsaales von derzeit S 80,-- auf S 120,-- zuzügl. MWSt. anzuheben. Außerdem sollen auch die Vergabemodalitäten für Subventionen überdacht werden.

Vzbgm. Seidl erklärt, daß zum Zeitpunkt der Beratung im zuständigen Ausschuß nicht alle Fakten bekannt waren. Mittlerweile sei er informiert worden, daß einige Sektionen des Vereines mit großen finanziellen Schwierigkeiten kämpfen. Eine Erhöhung des Benützungsentgeltes ginge auch zu Lasten der Schüler und Jugendlichen, die über kein eigenes Einkommen verfügen und stehe außerdem im Gegensatz zur Aktion „Gesunde Gemeinde“.

Er stellt den Antrag, die Erhöhung des Benützungsentgeltes zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beschließen, sondern die Angelegenheit an den Ausschuß für Schule, Sport, Kultur und Soziales zur neuerlichen Beratung zurückzuweisen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, daß von den Vereinen auch Mitgliedsbeiträge eingehoben werden und im übrigen die Gemeinde aus steuerlichen Gründen verpflichtet ist, Miete einzuheben. Er schlägt vor, das Benützungsentgelt erst per 1.1.1997 zu erhöhen.

Da der Vizebürgermeister neuerlich ersucht, den Beschluß auszusetzen und die Angelegenheit an den Ausschuß zu verweisen, beantragt der Bürgermeister eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Nach einer zehnminütigen Pause wird die Sitzung fortgesetzt.

Der Ressortleiter, gf. GR Dreschkay, zeigt sich erstaunt über die Vorgangsweise, da sowohl im Ausschuß als auch in der Vorstandssitzung die Zustimmung zur beabsichtigten Erhöhung gegeben wurde. Er zieht den Antrag zurück, doch sollten seiner Meinung nach auch in dieser Angelegenheit die in anderen Bereichen geforderte Kosten - Nutzung Rechnung angestellt und außerdem künftig vor Gewährung einer Subvention von den Vereinen eine Darlegung ihrer finanziellen Verhältnisse gefordert werden.

GR Mag. Ruffingshofer vertritt die Meinung, daß eine Anpassung der Gebühren nach 7 Jahren gerechtfertigt ist und schlägt vor, in Hinkunft bei der Vergabe von Subventionen auf die finanzielle Situation des Vereines Bedacht zu nehmen und eine Differenzierung durchzuführen.

Der Bürgermeister schließt sich der Meinung von GR Mag. Ruffingshofer an und erklärt, daß bis dato nicht die einzelnen Sektionen, sondern der Verein UNION St. Andrä-Wördern subventioniert wurde.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Dreschkay, diesen Punkt von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu nehmen und die Angelegenheit an den Ausschuß zurückzuverweisen, zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Mietvertrag mit Post und Telekom Austria AG für die Unterbringung des TA Hadersfeld im Feuerwehrhaus Hadersfeld

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Post- und Telekom Austria AG, die zur Unterbringung des Teilamtes Hadersfeld um Anmietung eines Raumes im Ausmaß von 8 m² im Neubau des Feuerwehrhauses Hadersfeld ersucht.

Eine Kopie des Mietvertragsentwurfes wurden allen Fraktionen zur Verfügung gestellt. Der monatliche Mietzins beträgt S 262,--. Die Kosten für die Herstellung des Fußbodens, der Decke sowie für die Einrichtung des Raumes wurden von der Post und Telekom AG übernommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Raum zu obgenannten Konditionen an die Post und Telekom AG zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Errichtung des Feuerwehrhauses Hadersfeld - Vergabe der

- a) Möbeltischlerarbeiten**
- b) Büromöbel**
- c) Feuerwehrschränke und Stahlmöbel**
- d) Schilder**
- e) Faltjalousien**
- f) Bepflanzung der Stützmauer**

g) Außenanlagen

Der Bürgermeister berichtet, daß einige Gewerke für das Feuerwehrhaus Hadersfeld von Arch. Dipl.Ing. Stolfa beschränkt ausgeschrieben wurden. Nach Überprüfung der Angebote wurden folgende Vergabevorschläge erstellt.

a) Möbeltischlerarbeiten: Fa. Ing. Josef Hirsch, Wördern, S 137.580,--

b) Büromöbel: Hali-Büromöbel, Wien, S 132.988,80

c) Feuerwehrschränke u. Stahlmöbel:

Kromag Metallindustrie GmbH, Hirtenberg, S 43.240,80

d) Schilder: Karas Schilder und Gravuren GmbH, Wien, S 19.392,--

e) Faltjalousien: Foliflex GmbH, Königstetten, S 15.505,20

f) Bepflanzung der Stützmauer: Baumschulen Reiter, Wördern, S 11.718,--t

g) Außenanlagen: Fa. Ilbau, Hausleiten, S 254.022,--

Entgegen der ursprünglichen Vereinbarung soll der Auftrag für die Herstellung der Außenanlagen aus Kostengründen nicht an die Fa. Frieberger, sondern an die Firma Ilbau, die die Arbeiten zu den Preisen der Straßenbauarbeiten 1996 anbietet, vergeben werden. Ein schriftlicher Auftragsverzicht der Firma Frieberger liegt vor.

Seitens der FF Hadersfeld wurde ein Betrag in der Höhe von S 200.000,-- zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an die obgenannten Firmen als Billigstbieter zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12) Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten 1996

Gf. GR Semler erklärt, daß nach ausführlicher Beratungen vom Tiefbauausschuß die Empfehlung ausgesprochen wurde, die Firma Ilbau, Hausleiten, mit der Durchführung der für 1996 vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen bei einer Auftragssumme von ca. S 2.280.000,-- zu beauftragen.

Gf. GR Semler bringt dem Gemeinderat eine detaillierte Aufstellung der geplanten Projekte zur Kenntnis und stellt den Antrag, der Auftragsvergabe zuzustimmen. Weiters soll die Firma Ilbau mit der Herstellung der Außenanlagen für den Kindergarten Wördern II beauftragt werden, wobei die Kosten für diese Arbeiten zu Lasten des Projektes Kindergarten Wördern II gehen sollen.

Sollten nach Abrechnung sämtlicher Straßenbauarbeiten noch finanzielle Mittel vorhanden sein, soll in der Eduard-Klinger-Straße im Bereich der GEWOG-Bauten - Förstergasse ein Gehsteig errichtet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13) Übernahme der Dammstraße in der KG Wördern in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach im Zuge der Errichtung des Kindergartens Wördern II die Abtretung der Dammstraße in das öffentliche Gut erforderlich wurde. GR Schattner stellt den Antrag, die Dammstraße, KG Wördern, in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Resolution für die Errichtung einer Donaubrücke Grafenwörth - Traismauer, Verbindung B 3 - S 33

Von der Wirtschaftskammer Tulln wurde die Gemeinde um Unterstützung einer Resolution gebeten, in der auf die Notwendigkeit der Errichtung einer Donaubrücke Grafenwörth - Traismauer als Verbindung zwischen der B 3 und der S 33 hingewiesen wird.

Der Bürgermeister verliest die Resolution und stellt den Antrag, diese zu unterstützen. Nach Meinung von GR Edinger sollte anstelle eines Brückenneubaues die unfallträchtige Straße nach Krems ausgebaut werden. GR Mag. Ruffingshofer kann sich dieser Ansicht nicht anschließen, da seines Erachtens eine neue Brücke eine wesentliche Verkehrsentlastung bedeuten würde.

Vzbgm. Seidl erklärt, daß laut Verkehrskonzept des Landes NÖ die B3 vierspurig ausgebaut werden soll. Weiters ist geplant, eine Brücke im Raum Pöchlarn und anschließend die Verbindungsbrücke von der B 3 zur S 33 zu errichten. Er ersucht um Befürwortung der Resolution, da die Gemeinde St. Andrä-Wördern möglicherweise eines Tages auch überregionale Unterstützung benötigen könnte.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15) Subvention für Ankauf Feuerwehrfahrzeug Greifenstein

Der Bürgermeister berichtet, daß anlässlich einer UA-Dienstbesprechung mit der FF Greifenstein die Gemeinde von der Notwendigkeit der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges in Kenntnis gesetzt wurde.

Die Kosten betragen S 650.000,--, wobei von der FF Greifenstein Eigenmittel in der Höhe von S 300.000,-- aufgebracht werden können. Seitens der Gemeinde müßte somit ein Betrag von S 350.000,-- beigesteuert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die hierfür bei Budgeterstellung vorgesehene Summe von S 320.000,-- der FF Greifenstein für den Ankauf des Fahrzeuges zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlich:

16) Personalangelegenheiten

17) Übernahme der Ausfallhaftung für Landeswohnbau Darlehen in KG Hadersfeld

18) Geltendmachung des Vor- und Wiederkaufsrechtes EZ. 19, KG Greifenstein

19) Friedhofsangelegenheit Familiengrab N 34

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Seidl und verläßt den Sitzungssaal.

20) Friedhofsangelegenheit Fam. Grab M/3/40

21) Berufung in Abgabenangelegenheit

22) Berufungsentscheidung in Bauangelegenheit, Vorstellungsverfahren

Der Vizebürgermeister erklärt sich bei Punkt 23 der Tagesordnung für befähigt, übergibt den Vorsitz an gf. GR Dreschkay und verläßt den Sitzungssaal.

23) Berufungsentscheidung in Bauangelegenheit, Vorstellungsverfahren

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht
genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat